

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 35 (1941)
Heft: 5

Nachruf: Natur und Kultur
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Luftkrieg werde immer mehr in die Substratosphäre verlegt, bis in eine Höhe von 15 000 bis 17 000 Metern. Eine herrliche Zukunftsperspektive! Die „Geister der Luft“! (Epheser 2, 2.)

Die deutschen Soldaten sollen für den Krieg in Afrika einem raffinierten Training unterworfen werden sein. Deutsche Gründlichkeit!

2. Aus Quäkerkreisen (deren Pazifismus manchmal auch weniger Wertvolles hervorbringt) ist die Anregung zu *Pacifist Service Unities*, d. h. freiwilligen Hilfsorganisationen für allerlei durch den Krieg erzeugte Nöte, hervorgegangen. Die Einrichtung finde viel Anklang.

XIV. *Natur und Kultur*. Marcel Proust, ein hervorragender Vertreter des modernsten Psychologie-Romans, ist gestorben.

Mit Hans Driesch verliert die deutsche Philosophie und Naturforschung einen ihrer besten Vertreter. Besonders sein Buch über die „Philosophie des Organischen“ ist für die Ueberwindung der mechanistischen Auffassung in der Biologie epochemachend gewesen. Daß er entschiedener Pazifist war, stand damit in innerer Ueber-einstimmung. Auch seine Offenheit für den sogenannten Spiritismus entstammte seinem brennenden Interesse für die Seele und ihr Schicksal.

XV. *Religion und Kirche*. 1. In Kopenhagen ist eine große Kirche zur Erinnerung an Grundtvig, den bekanntesten Begründer der Volkshochschule und Apostel eines edlen und tiefen nordischen Nationalismus eingeweiht worden, sicherlich in diesem Augenblick nicht zufälligerweise.

In Norwegen werden die Gottesdienste polizeilich überwacht. Ein Hirtenbrief der lutherischen Bischöfe, dessen Verlesung verboten wird, gelangt durch Zirkulation von Abschriften in alle Hände.

Die Quisling-Bewegung möchte den „nordischen“ Kultus erneuern und ihn zugleich mit dem Christentum verbinden, d. h. dieses ihm anpassen, findet dafür aber wenig Anklang. Quisling-Pfarrer werden boykottiert.

Mit Arthur Bonus, der sechsundsiebzigjährig auf Schloß Bischoffstein in Thüringen gestorben ist, geht der fröhteste und tiefste Herold der „Germanisierung des Christentums“ (so lautete der Titel seines bekanntesten Buches) von uns. Das war freilich ein anderer Mann als Ludendorff und Rosenberg, aber auch als Hauer. Seine kleine Schrift „Religion als Schöpfung“ enthält Anklänge an Bergson und Blumhardt. Er ging lange mit Naumann und hatte auch, wie seine Gattin, für die Religiös-Sozialen Verständnis. Ein geistvoller, eigenwüchsiger, freier, menschlicher Mann, den noch auf Erden zu wissen eine Erquickung war.

Die Schweizer Kirchen sind wieder einmal auf ihr *neues Kirchengesangbuch* konzentriert. Dieses mag seine Vorzüge haben, aber mir kommt vor, diese Pfarrer und Halbpfarrer fängen sich über das hinweg, was eigentlich heute ihre Aufgabe wäre. Ich muß halt an Amos 5 denken!

Karl Barth hat in der welschen Schweiz Vorträge im Sinne seiner vielgelesenen Schrift: „Unsere Kirche und die Schweiz in der heutigen Lage“ gehalten.

Die sozialdemokratische „Berner Tagwacht“ bringt einen Aufsatz über „Christentum und Demokratie“, den sie noch vor zehn Jahren verachtet hätte.

Ueber die sozialen Bekenntnisse der angelfälsischen Kirchen anderwärts oder ein andermal. Es tritt darin etwas von der kommenden Revolution Christi hervor.

2. *Katholizismus*. Der Erzbischof von Prag, Doktor Kaspar, der einst durch sozialrevolutionäre Aeußerungen Aufsehen erregte, ist in hohem Alter gestorben. Drei deutsche Bischöfe und Erzbischöfe, Faulhaber von München, Galén von Münster und Grüner von Freiburg, haben bedeutsame *Hirtenbriefe* veröffentlicht, die alle sich gegen die vom Nationalsozialismus herkommende Gefahr für den Katholizismus wenden, ganz besonders entschieden Erzbischof Grüner, der lange eine Verföhnung der Kirche mit dem Nationalsozialismus vertreten hatte.

In ganz „Großdeutschland“ sind in den letzten Jahren zehn Benediktinerklöster aufgehoben worden.

Grellet, der bekannte Redaktor der „Gazette de Lausanne“, berichtet über den Eindruck, den ihm auf seiner Deutschlandfahrt im Schlepptau des National-